

Teyá den 28. IV. 1939.

Lieber Herr Faust!

Ihren Brief vom 14. J. mit grosser  
 Vergnügung erhalten. Zuerst möchte ich  
 Ihnen mitteilen dass ich Wohnort gewechselt  
 habe. Vor etwa 2 Wochen bekam ich von  
 der schwedischen Regierung die Aufforderung  
 das Amt eines Intendanten bei der  
 schwedisch-katalanischen Kolonie für not-  
 leidende spanische Kinder in Teyá anzu-  
 treten. Gleichzeitig wünscht die Gesandtschaft  
 Schwedens sämtliche Staatsangehörige in ihrer  
 Nähe zu haben. Die Gesandtschaft hat sich  
 jetzt in Teyá Baldesas niedergelassen. So sprach  
 ich mit Herran Llares, der auch befürwortete  
 dass ich die Arbeit in Teyá annehmen sollte  
 unter Bedingung dass ich ein mal pro Woche  
 nach Planes fahre um die Anlagen dort zu  
 leiten. Die Kolonie hier fasst 400 Kinder  
 die völlig fürsorgt und unterrichtet werden.  
 Habe viel zu tun gehabt bevor das ganze  
 organisiert wurde, aber jetzt klappt alles  
 sehr gut. Die Kinder sind ausserdem sehr  
 lieb und ich finde meine Tätigkeit sehr  
 interessant. Die schwedische Regierung hat  
 das Haus von Wallin und die Villa von Godó  
 mieten können wo in dem ersten ich

selbst residiere. Der Garten in Planes geht  
gut. Nur wird das Problem mit dem Wasser  
mit jeder Woche brennender. Der ganze  
Winter ohne Regen! Ich werde morgen  
wieder nach Planes fahren, denn ein kleines  
Auto von der Gesellschaft steht mir 2 mal  
per Woche zur Verfügung und schreibe Ihnen  
in den nächsten Tagen näheres.

Für heute Schluss mit den besten

Grüssen

<sup>Yhr</sup>  
Eric Branting

Die Anschrift ist:

Colonia Sueca Catalana  
"Georg Branting"

Teyá.

Planes